

Jahresbericht 2012

Im Jahresbericht 2012 unseres Vereins ZUSAMMEN IN ZUCHWIL freuen wir uns, über einen kontinuierlichen Ausbau und die Weiterentwicklung unserer Aktivitäten im Bereich Integration berichten zu dürfen.

Unsere Angebote

Seitens der bestehenden Projekte lassen sich die Highlights des vergangenen Jahres wie folgt zusammenfassen:

Die Frauenrunden

Die beiden Gesprächsrunden für Frauen verschiedener Kulturen – eine mit, eine ohne Kinder – trafen sich in Abständen von 3 bis 5 Wochen zum Austausch und gemütlichen Zusammensein. Ein besonderes Anliegen beider Runden ist die Begegnung von Frauen verschiedenster Nationen, im Wissen, dass die grundmenschlichen Themen, die uns beschäftigen, letztlich überall dieselben sind.

Während in der Frauenrunde mit Kindern auf eine gemeinsame Aktivität mit den Kindern eine thematisch offene Unterhaltung bei Kaffee sowie freies Spiel der Kinder erfolgt, setzt sich die Frauenrunde ohne Kinder jeweils ein Thema, über das die Frauen sich miteinander austauschen und diskutieren – von religiösen Bräuchen über die Kinderrechte bis hin zum Thema Krieg und Kriegserfahrungen reichte das Spektrum dieses Jahr.

Die Frauenrunden werden sehr unterschiedlich besucht; manche Frauen sind lange und regelmässig dabei, andere kommen, wenn ihr Alltag es ihnen erlaubt – alle sind aber willkommen. Oft wurden die Teilnehmenden mit Leckereien aus ihren Ursprungsländern kulinarisch verwöhnt. Ein gemeinsames Bräteln von Familien beider Frauenrunden im Birchwald stärkte den Zusammenhalt und den Austausch.

Die Frauenrunden werden von Yildiz Demir, Susanne Grütter, Diana Kabashi und Elisabeth Meyer organisiert und moderiert.

MuKi-Deutschkurse

Die Zuchwiler MuKi-Deutschkurse konnten im 2012 erfolgreich weitergeführt werden: Pro Halbjahr fanden drei Niveauekurse statt (Grundkurs 1, Grundkurs 2 und Aufbaukurs). Das Sprachförderungs-, Bildungs- und Integrationsangebot wurde insgesamt von 23 anderssprachigen Müttern und 26 vorschulpflichtigen Kindern im ersten Halbjahr sowie von 24 Müttern und 30 Kindern im zweiten Halbjahr besucht. Die Kursteilnehmerinnen stammen aus 19 verschiedenen Nationen.

Um mit den vielfältigen Angeboten in der Gemeinde (noch) besser vertraut zu werden, haben die Teilnehmenden gemeinsam mit ihren Kursleiterinnen die Frauenrunden des Vereins besucht, das Zuchwiler Familienforum kennengelernt und sind an einem Begegnungsmorgen im KIJUJU mit Frauen und Kindern aus den Bellacher und Derendinger MuKi-Deutschkursen ins Gespräch gekommen. Auf eindrucksvolle Weise haben die Zuchwiler MuKi-Deutschfrauen zudem unsere Mitgliederversammlung 2012 mit Einblicken in ihr Leben in der Schweiz bereichert.

Die MuKi-Deutschkurse werden in enger Zusammenarbeit mit den Schulen Zuchwil und machbar Bildungs-GmbH durchgeführt und seitens unseres Vereins von Amanda Wittwer betreut.

Informationsveranstaltungen

Mit dem Angebot „Informationsveranstaltungen“ wollen wir integrationsrelevantes Wissen zu wichtigen Themen im Alltag vermitteln, die Einrichtungen und Dienstleistungen in und um Zuchwil bekannt machen sowie Möglichkeiten zur Begegnung und Vernetzung bieten.

Für eine Informationsveranstaltung zum Thema „Schule“ wurden im 2012 erste Abklärungen eingeleitet. Im Rahmen der Frauenrunden wurden Fragen rund um die Schule zusammengetragen. Diese bilden nun die Basis für eine Austauschrunde mit verschiedenen Fachleuten der Schule, vorerst als eine Pilotveranstaltung mit den Frauen und ihren Ehepartnern.

Das Angebot Informationsveranstaltungen wird von Hans-Hugo Rellstab geleitet und in Zusammenarbeit mit den jeweils teilnehmenden Institutionen durchgeführt.

„Schenk mir eine Geschichte“

Das Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ ist ein integriertes „Family Literacy“-Angebot für Familien mit Migrationshintergrund, deren Kinder mehrsprachig aufwachsen.

Das Angebot, das Ende 2011 lanciert wurde, ist bereits im 2012 auf grosse Beliebtheit gestossen. Gut besucht von Kindern und ihren Müttern wurden insbesondere die Animationen auf Albanisch. Aufgrund einer niedrigen Besuchsfrequenz mussten hingegen die Animationen in türkischer Sprache eingestellt werden. Der Grund liegt möglicherweise in einer fehlenden „Mund-zu-Mund“-Werbung, die bei solchen Angeboten eine wichtige Rolle spielt.

Was die Zukunft betrifft, werden Animationen demnächst auch in tamilischer Sprache angeboten. Sämtliche Animationen finden alternierend im Jugend- und Mittagstischraum des KIJUJU statt und werden durch Besuche in der Gemeindebibliothek abgerundet.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) durchgeführt und seitens unseres Vereins von Alicja Sroka Schwägli betreut.

„Me ju - për ju“

„Me ju - për ju“ – auf Deutsch „Mit euch - für euch“ – ist ein Mentoring-Angebot an Eltern albanischer Muttersprache mit Kindern im Vorschulalter.

Das Projekt soll den Erfahrungsaustausch innerhalb der albanisch-sprechenden Bevölkerung in Zuchwil stärken, die Eltern bei Bildungs- und Erziehungsfragen unterstützen und sie über bestehende Bildungsangebote informieren. Dies wird erreicht durch die persönliche Beratung von zwei albanischen Mentorinnen – eine aus Kosovo, eine aus Mazedonien – und durch Treffen der albanischen Familien im regelmässigen Abstand.

Mit einer Veranstaltung in der Aula des Schulhauses Unterfeld im November 2012 wurde „Me ju - për ju“ offiziell gestartet. Eine weitere Veranstaltung fand im März statt. Nebst diesen beiden, sehr gut besuchten Veranstaltungen ist auch die Beratungstätigkeit der vom Verein angestellten Mentorinnen erfolgsversprechend angelaufen.

Das Projekt wird finanziell von der Fachstelle Integration des Kantons Solothurn und administrativ von der Gemeinde Zuchwil unterstützt. Seitens des Vereins wird es von Martin Heeb geleitet.

Aus dem Vorstand

Der nachhaltige Erfolg unseres Vereins ZUSAMMEN IN ZUCHWIL muss an mehreren Fronten „erkämpft“ werden. Nachdem wir uns in den vergangenen Jahren mit Fragen zur zweckgerechten Fokussierung der Vereinsaktivitäten und der geeigneten Arbeitsweise befasst haben, nimmt nun die Beurteilung, Entwicklung und Betreuung einer grösseren Anzahl von Projekten bzw. Projektideen mehr Ressourcen in Anspruch.

Künftig – dies ist die Schlussfolgerung aus dem diesjährigen Vorstandsseminar – liegt die Herausforderung im Bereich Personelles: Wir brauchen mehr Personen, insbesondere jene mit Migrationserfahrung, die bereit sind, im Vorstand und/oder in Projekten mitzuarbeiten. Damit unsere Stimme in der Gesellschaft und bei Partnern das nötige Gewicht erhält, sind wir zudem bestrebt, die Mitgliederbasis weiter auszubauen.

In der Gestaltung der Vereinsaktivitäten haben wir von der Möglichkeit profitiert, „fremd-entwickelte“ Projekte umzusetzen. Mit wachsenden Kenntnissen der hiesigen Voraussetzungen ist es aber auch unsere Aufgabe, diese in „eigene“ Projekte mit lokalem Bezug einfließen zu lassen. Im Vordergrund stehen zur Zeit:

- die kontinuierliche Entwicklung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu lokalen integrationsrelevanten Themen (je nach Thema in Zusammenarbeit mit den Schulen Zuchwil, Spitex usw.);
- der Aufbau eines Netzwerkes mit lokalen Schlüsselpersonen aus den wichtigsten Sprachgruppen (in Zusammenarbeit mit „Altem Spital“, Solothurn, und im Dialog mit der Integrationsdelegierten des Kantons Solothurn);
- die Prüfung von Anreizen des Spracherwerbs zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von MigrantInnen (im Dialog mit den Schulen Zuchwil, der Integrationsdelegierten des Kantons Solothurn und Vertretern der regionalen Wirtschaft).

Wir danken ...

Zum Schluss möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die zu den Aktivitäten unseres Vereins im vergangenen Jahr beigetragen haben. Dazu gehören insbesondere diejenigen Personen, die in den oben vorgestellten Projekten aktiv mitgewirkt haben.

Aufgrund des Charakters der Integrationsarbeit sind konstruktive und tragfähige Partnerschaften, insbesondere mit den kommunalen und kantonalen Behörden aber auch mit diversen anderen Organisationen, für unseren Verein von besonderer Bedeutung. Ein Dankeschön gilt deshalb auch unseren Partnern für die entgegengebrachte Unterstützung und Dialogbereitschaft.

Zuchwil, im April 2013

Für den Vorstand: Gunnar Paulsson, Präsident